Treibhaus f. Gewachshaus.

Treibheerd, ein flacher Heerd, welchen man in Huttenwers ken gebraucht, um das Blei vom Silber zu scheiden.

Treibschacht, aus welchem die Mineralien durch Gopel her:

ausgeschafft werden. S. Grubengebaude, Schacht.

Treillage f. Bindewerk.

Treillis, eiserne Gitter vor den Fenstern, über den Haus:

Tremeau, der Schaft, Fensterschaft, die Wand zwischen zwei

Fenftern.

Tremion, ein Eisen, womit der Rauchmantel oder Schurtz eines Küchenschornsteins an das Gebälk oder die Decke gehängt wird.

Trempel f. Steife.

Trenkwasser, was hinter den Dammen aus der Erde hers

vorquillt.

Treppe, Stiege, die bekannte Vorrichtung in einem Ges bäube, durch welche man aus einem Stockwerke bequem in das ans

bere gelangen fann.

Eine Treppe besteht aus ben Wangen und den Stufen. Letztere theilt man in Tritt: und Setztufen, je nachdem sie als wagerecht liegende Breter in die Wange eingelassen sind, oder vertikal stehen und jene unterstützen. Bei steinernen Treppen bildet ein dazu bearbeitetes Werkstück die ganze Stuse. Die Lange der Wangen, oder die Inklination der Treppe ergibt sich aus der senktrechten Höhe des Stockwerks, oder aus der Höhe, welche erstiezgen werden und aus der Größe oder Lange des Raums, in welchem dieses statt sinden soll. Man dividirt die ganze zu ersteizgende Höhe durch die angenommene Höhe einer Stuse, so gibt der Duotient die Unzahl der Stusen weniger eine, weil die letzte Stuse allemal im obersten Austritte liegt. Diese Anzahl der Stusen muß nun, wenn man sie an einander reihet, im Treppenraume Platz haben.

Eine bequeme Treppe hat 7 30ll Steigung und 12 30ll Auftritt; in Prachtgebäuden wohl nur 6 30ll Steigung und 14 30ll Auftritt. Je geringer die Steigung, desto größer die Anzahl der Stusen und desto mehr Naum sur die Treppe. Wächst die Breite der Stusen, so fordert die Treppe ebenfalls mehr Raum. Mehr wie zehn Stusen muß man nicht ersteigen dursen, um ausruhen zu können, oder einen Ruheplaß (Pedest) erreicht zu haben. Man nennt ein solches Continuum von Stusen einen Treppenarm und begreislich reicht ein Treppenarm nicht zu, um die Höhe eines Stockwerks bequem zu ersteigen; denn wenn eine Stuse zu 7 30ll Steigung angenommen wird, so hat man mit 10 Stusen nur erst eine Höhe von 70 30ll oder 5 Fuß 10 30ll erstiegen. Eine Treppe mit zwei Urmen, von denen jeder 10 Stusen enthält, ist